

Nach Ref-Abbruch als Angestellte arbeiten?

Beitrag von „Schmidt“ vom 28. Dezember 2022 22:28

Zitat von calmac

Wie oben: Das Ziel der universitären Bildung ist nicht nur das wissenschaftspropädeutische Arbeiten sondern auch die Fähigkeit, Deadlines zeitgerecht zu erfüllen.

Im Studium wird nicht mehr wissenschaftspropädeutisch gearbeitet. Das findet am Gymnasium statt.

Ziel von Bildung ist es niemals, Fristen einhalten zu können. Wie kommst du darauf? Das sollte ebenfalls bereits am Gymnasium erfolgen. Morgens rechtzeitig aufzustehen und pünktlich zu sein sind auch keine Ziele des Universitätsstudiums.

Zitat

Ähm? Ob ich das Studium in der Regelstudienzeit schaffe oder auf 30 Semester hinziehe: Die Menge an Leistungspunkte bleibt doch gleich.

Für einen Studiengang, ja. Ich habe länger als die Regelstudienzeit gebraucht dafür aber mehrere Abschlüsse. Ich bin sogar wieder eingeschrieben und studiere. Außerhalb der Regelstudienzeit bin ich mittlerweile auch wieder. Es ist nichts Verwerfliches daran, das Studium genießen zu wollen, links und rechts zu gucken, sich in anderen Fachbereichen umzuschauen oder sich (hochschul-)politisch zu engagieren und deshalb länger zu studieren. Das ist doch einer der schönen Aspekte am Studium.